
Seat steuert auf Rekordjahr zu

Das einstige Sorgenkind des VW-Konzerns steuert auf ein Rekordjahr zu: Seat meldet für die ersten zehn Monate 449 000 Fahrzeugauslieferungen. Das sind 13,7 Prozent bzw. rund 55 000 Autos mehr als im Vorjahreszeitraum. Dabei war das Ergebnis im Oktober noch von der Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren geprägt. Im vergangenen Monat sank der Seat-Absatz um 16,8 Prozent auf 33 400 Einheiten.

Deutschland ist und bleibt der wichtigste Markt für den spanischen Automobilhersteller: Von Januar bis Oktober dieses Jahres wurden hierzulande 98 000 Fahrzeuge der Marke ausgeliefert – ein Plus von 16,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Zweistellige Zuwächse gab es auch auf dem Heimatmarkt Spanien (plus 15 Prozent), in Großbritannien (+13,1 %), Frankreich (+27,9 %) und Italien (+15,7 %). Märkte wie Algerien, Österreich, Polen, Belgien und Portugal zeigten für Seat ebenfalls ein solides Wachstum.

Der Absatzrekord schlägt sich auch in den Finanzergebnissen nieder. Von Januar bis September 2018 stieg der operative Gewinn des Unternehmens um 54,4 Prozent auf den neuen Bestwert von 237 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 154 Millionen Euro). Der Umsatz legte um 6,7 Prozent auf 7,744 Milliarden Euro (2017: 7,255 Mrd. Euro) zu und markiert ebenfalls einen Höchstwert in der Geschichte von Seat. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Seat-Stand auf einer Automesse.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat